

Mustertest Einstufungstest Rewe

120 min, Hilfsmittel: nicht programmierbarer Taschenrechner

Aufgabe 1: Buchführung mit Bestandsveränderungen (25 P.)

Die B-to-B GmbH hat eine Jahresabschlussbilanz 20X1 erstellt, die mit der Eröffnungsbilanz des Jahres 20X2 übereinstimmt.

A	Bilanz zum 01.01.20X2		P
BGA	20.000,00	Eigenkapital	88.000,00
Rohstoffe	10.000,00	Verbindlichkeiten LuL	10.000,00
Unfertige Erzeugnisse	5.000,00	Umsatzsteuer	2.000,00
Fertige Erzeugnisse	2.000,00		
Bank	63.000,00		
	100.000,00		100.000,00

Nachdem die Eröffnungsbuchungen schon auf den Konten des Hauptbuches (nächste Seite) vorgenommen wurden, sollen Sie die Geschäftsfälle buchen und alle Konten zum 31.12.20X2 abschließen.

Geschäftsfälle für 20X2 (Angaben in EUR) (19% USt):

1. Überweisung der Umsatzsteuerzahllast aus 20X1 per Bank.
2. Zieleinkauf von Rohstoffen: 13.000,- netto.
3. Aufnahme eines Bankdarlehens: 30.000.
4. Kauf einer Serveranlage für die Verwaltung für 50.000,- netto per Bankscheck.
5. Überweisung von Darlehenszinsen für das Bankdarlehen: 2.400 €.
6. Entnahme von Rohstoffen für die Produktion: 17.000,-.
7. Verkauf von Fertigerzeugnissen: 60.000,- netto per Bankscheck (sofortige Einlösung).
8. Banküberweisung für Löhne 6.000, für Gehälter 25.200.

Abschlussangaben:

9. Abschreibung auf BGA 10.000 €.
10. Endbestand von unfertigen Erzeugnissen: 10.000, von fertigen Erzeugnissen 1.000 €
11. Vorsteuerüberhang / Zahllast werden aktiviert / passiviert

S		BGA		H	
EBK	20.000,00				

S		Eigenkapital		H	
		EBK	88.000,00		

S		Rohstoffe		H	
EBK	10.000,00				

S		Verbindlichkeiten LuL		H	
		EBK	10.000,00		

a1

S		Unfertige Erzeugnisse		H	
EBK	5.000,00				

S		Bankdarlehen		H	

S		Fertige Erzeugnisse		H	
EBK	2.000,00				

S		Umsatzsteuer		H	
		EBK	2.000,00		

S		Bank		H	
EBK	63.000,00				

S		Vorsteuer		H	

S		Aufw. für Rohstoffe		H	

S		Bestandsveränderungen		H	

S		Löhne		H	

S		Umsatzerlöse		H	

S		Gehälter		H	

S		GuV		H	

S		Zinsaufwendungen		H	

S		Abschreibungen SA		H	

S		SBK		H	

Aufgabe 2: Buchführung mit Rechnungsabgrenzungsposten (25 Punkte)

Die OStU GmbH hat aus der Eröffnungsbilanz 20X2 die Buchungen für das Eröffnungsbilanzkonto und die Anfangsbestände der Bestandskonten entwickelt, die in die Konten der folgenden Seiten bereits eingetragen wurden. Erfassen Sie die Geschäftsfälle und schließen Sie die Konten ab.

Soll	Eröffnungsbilanzkonto 01.01.20X2		Haben
Eigenkapital	627.550	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	231.000
Verbindl. aus Lieferungen u. Leist.	166.600	Maschinen	270.000
passive RAP	5.850	Rohstoffe	98.000
		Forderungen	83.300
		Kasse	10.000
		Bank	105.700
		aktive RAP	2.000
Bilanzsumme	800.000	Bilanzsumme	800.000

Geschäftsfälle (Angaben in EUR, USt immer 19 %)

1. Zahlung des Mietaufwandes (2.000) für Januar 20X2 erfolgte durch uns bereits im Dezember 20X1 per Überweisung und wurde auch richtig abgegrenzt.
2. Ein Mieter überwies am 30.11.20X1 für Dezember 20X1 und Januar 20X2 im Voraus: 5.500
3. Entnahme von Rohstoffen lt. ME: 12.700
4. Kauf von Rohstoffen auf Ziel, Rechnungsbetrag : 23.800 brutto
5. Barkauf von Büromaterialien brutto: 1.071,00
6. Verkauf von Fertigerzeugnissen auf Ziel : 98.000 + USt
7. Wir überweisen die Miete für eine Lagerhalle am 01.09.20X2 für das nächste Halbjahr (9/X2 bis 02/X3): 6.600
8. Kunde zahlt eine Rechnung aus 20X1 per Banküberweisung, Rechnungsbetrag: 59.500
9. Überweisung der Kfz-Steuer am 01.12.20X2 für ein Jahr im Voraus (12/X2 bis 11/X3): 600

Abschlussangaben:

10. Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung 49.000 und auf Maschinen 30.000
11. Vorsteuerüberhang / Zahllast werden aktiviert / passiviert

S	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	H
	231.000	

S	Eigenkapital	H
		627.550

S	Maschinen	H
	270.000	

S	Verbindlichk. aus Lieferungen u. Leistungen	H
		166.600

S	Rohstoffe	H
	98.000	

S	sonst. Verbindlichkeiten	H

S	Forderungen	H
	83.300	

S	Passive RAP	H
		5.850

S	Bank	H
	105.700	

S	Umsatzsteuer	H

S	Kasse	H
	10.000	

S	Mietertag	H

S	Aktive Rechnungsabgrenzung	H
	2.000	

S	Umsatzerlöse	H

S	Vorsteuer	H

S Mietaufwand H

|

S Rohstoffaufwand H

|

S Kfz-Steuer H

|

S Büromaterial H

|

S Abschreibungen H

|

S Gewinn- und Verlust-Konto H

|

S Schlussbilanz-Konto H

|

Aufgabe 3: Kostenfunktionen

Die Unternehmung *Rettungsschirm GmbH* hat sich auf die Herstellung von Sonnenschirmen und Regenschirmen spezialisiert.

Teilaufgabe A:

Sie stellt in einer räumlich abgesonderten Werkstatt Sonnenschirme des Typs „Garden“ aus Stahlrohr und Bezugsstoff her. Folgende Angaben liegen aus der Betriebsbuchhaltung und aus der Fertigungsplanung vor:

1. Für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind aufgrund der Konstruktionszeichnung und der Stückliste aufzuwenden:

3,10 Rundrohr	40 mm Durchmesser	2,20 € je m
10 m Rundrohr	7 mm Durchmesser	0,80 € je m
9 m ² Bezugsstoff		3,70 € je m ²
1 Schirmmechanik + Schirmbauteile	Fertigteil	6,20 € je Stück
0,3 kg Imprägnierung		5,20 € / kg
0,060 kg Grundierung		3,10 € /kg
0,065 kg Lack		4,15 € /kg

2. Aufgrund des Arbeitsplanes liegen die Arbeitsgänge mit den jeweiligen Arbeitszeiten zur Herstellung eines Schirmes fest, die Arbeitsstunde (incl. Nebenkosten) wird mit 45,- € kalkuliert.

I	Trennen nach Schablone	4,0 min
II	Entgraten	0,5 min
III	Entfetten	0,5 min
IV	Nähen	10,5 min
V	Versäubern	2,0 min
VI	Lackieren	3,0 min
VII	Montieren	8,5 min
VIII	Verpacken	1,5 min

3. Zusätzlich zum Materialeinsatz und den Lohnkosten sollen folgende Kosten in der Kalkulation berücksichtigt werden:

Abschreibungen auf Gebäude und Sachanlagen der Werkstatt je Monat: 2.000 €

Anteilige Kosten für Verwaltung und Vertrieb je Monat: 500 €

In der Werkstatt können maximal 1.000 Sonnenschirme je Monat hergestellt werden.

- a) Bestimmen Sie die Kostenfunktion für diese Produktion
- b) Berechnen Sie die Gesamt- und Durchschnittskosten bei einem Beschäftigungsgrad von 75%.

Teilaufgabe B:

In einer anderen abgetrennten Werkstatt werden hochwertige Regenschirme hergestellt. Dort entstehen in einem Monat Fixkosten in Höhe von 3.000 € und proportionale Stückkosten in Höhe von 8 €. Der Nettoverkaufspreis für einen Regenschirm beträgt 20,- €.

- a) Berechnen Sie die Break-Even-Menge für die o.g. Daten.
- b) Bestimmen Sie rechnerisch die Absatzmenge, für die ein Mindestgewinn von 3.000 € realisiert werden kann.

Aufgabe 4: Betriebsabrechnungsbogen (25 Punkte)

Die Könster Süßwaren GmbH möchte im September 2013 für Produktkalkulationen die Zuschlagssätze ihrer Kostenstellen ermitteln. Dazu werden in der Kostenstellenrechnung vier Kostenstellen gebildet. Die in der Abrechnungsperiode anfallenden Gemeinkosten und deren Verteilungsschlüssel auf die einzelnen Kostenstellen ergeben sich aus folgender Tabelle (alles in € bzw.%):

Kostenarten	Gemeinkosten	Kostenschlüssel	Materialstelle	Fertigung I	Fertigung II	Verwaltung und Vertrieb
Gehälter	75.000	prozentual	20%			80%
Sozialkosten	260.000	Löhne und Gehälter				
Hilfsstoffe	120.000	prozentual		50%	30%	20%
kalkulatorische Zinsen	45.000	investiertes Vermögen	100.000	410.000	640.000	50.000
kalkulatorische Abschreibung	135.000	investiertes Vermögen	100.000	410.000	640.000	50.000
kalkulatorische Miete	90.000	m ²	1.000	4.000	3.000	2.000
Strom	225.000	kwH	4.000	40.000	36.000	10.000

In der Abrechnungsperiode sind Einzelmaterialkosten von 200.000 € und Fertigungslöhne von 250.000 € angefallen. Die Fertigungslöhne verteilen sich im Verhältnis 3:2 auf die Fertigungskostenstellen I und II.

- Errechnen Sie die Gehälter für die Materialstelle, die Sozialkosten für die Kostenstelle Fertigung I, die Hilfsstoffe für die Kostenstelle Fertigung II, die kalkulatorischen Zinsen für die Kostenstelle Verwaltung und Vertrieb, die kalkulatorische Abschreibung für die Materialstelle, die kalkulatorische Miete für die Kostenstelle Fertigung I und die Stromkosten für die Kostenstelle Fertigung II
- Errechnen Sie die Gemeinkostenzuschlagssätze gemäß dem Schema der Zuschlagskalkulation für die Materialstelle, die Kostenstelle Fertigung I und für die Kostenstelle Verwaltung und Vertrieb.
- Wie hoch sind die Selbstkosten im September 2013?

Runden Sie im BAB auf volle €, bei den Zuschlagssätzen auf zwei Stellen nach dem Komma genau! Benutzen Sie die Arbeitstabelle auf der nächsten Seite.

A	Gemeinkosten	Kostenschlüssel	Materialstelle	Fertigung I	Fertigung II	Verwaltung und Vertrieb
Gehälter	75.000	prozentual				
Sozialkosten	260.000	Löhne und Gehälter				
Hilfsstoffe	120.000	prozentual				
kalkulatorische Zinsen	45.000	investiertes Vermögen				
kalkulatorische Abschreibung	135.000	investiertes Vermögen				
kalkulatorische Miete	90.000	m ²				
Strom	225.000	kWh				

Lösungen:

Aufgabe 1:

S		GuV		H	
Aufw. für Rohstoffe	17.000,00	Umsatzerlöse		60.000,00	
Löhne	6.000,00	BV		4.000,00	
Gehälter	25.200,00				
Zinsaufwendungen	2.400,00				
Abschreibungen auf Sachanlagen	10.000,00				
EK	3.400,00				
	64.000,00			64.000,00	

S		SBK		H	
BGA	60.000,00	Eigenkapital		91.400,00	
Rohstoffe	6.000,00	Bankdarlehen		30.000,00	
Unfertige Erzeugnisse	10.000,00	Verbindlichkeiten LuL		25.470,00	
Fertige Erzeugnisse	1.000,00				
Bank	69.300,00				
Umsatzsteuer	570,00				
	146.870,00			146.870,00	

Aufgabe 2:

S		GuV		H	
Rohstoffaufwand	12.700,00	Umsatzerlöse		98.000,00	
KFZ-Steuer	50,00	Mietertrag		2.750,00	
Büromaterial	900,00				
Abschreibungen	79.000,00				
Mietaufwand	6.400,00				
	1.700,00				
	100.750,00			100.750,00	

S		Schlussbilanz-Konto		H	
BGA	182.000,00	Eigenkapital		629.250,00	
Maschinen	240.000,00	Verbindlichkeiten LuL		190.400,00	
Rohstoffe	105.300,00	PRAP		3.100,00	
Forderungen	140.420,00	Umsatzsteuer		14.649,00	
Kasse	8.929,00				
ARAP	2.750,00				
Bank	158.000,00				
	837.399,00			837.399,00	

Aufgabe 3:

Aa)	3,10 Rundrohr	2,20 € je m	6,82
	10 m Rundrohr	0,80 € je m	8
	9 m ² Bezugstoff	3,70 € je m ²	33,3
	1 Schirmmechanik + Schirmbauteile	6,20 € je Stück	6,2
	0,3 kg Imprägnierung	5,20 € / kg	1,56
	0,060 kg Grundierung	3,10 € / kg	0,186
	0,065 kg Lack	4,15 € / kg	0,26975
	Materialkosten		56,34 €
Aa)	Lohnkosten	30,5	22,88 €
Ab)	Kostenfunktion		$K(x) = 79,21x + 2500$
Ac)	Gesamtkosten		61.908,06 €
	Durchschnittskosten		82,54 €
Ba)	Break-Even-Menge	$20x = 8x + 3.000$ $12x = 3.000$ $x = 250$	
Bb)	Absatzmenge mit Gewinn 3.000	$20x = 8x + 6.000$ $12x = 6.000$ $x = 500$	

Aufgabe 4:

a) u. b)

Kostenart	Gemeinkosten	Kostenschlüssel	Materialstelle	Fertigung I	Fertigung II	Verwaltung und Vertrieb
Gehälter	75.000	prozentual	15.000			60.000
Sozialkosten	260.000	Löhne und Gehälter	12.000	120.000	80.000	48.000
Hilfsstoffe	120.000	prozentual		60.000	36.000	24.000
kalkulatorische Zinsen	45.000	investiertes Vermögen	3.750	15.375	24.000	1.875
kalkulatorische Abschreibung	135.000	investiertes Vermögen	11.250	46.125	72.000	5.625
kalkulatorische Miete	90.000	m ²	9.000	36.000	27.000	18.000
Strom	225.000	kwH	9.000	112.500	81.000	22.500
Stellengemeinkosten			60.000	390.000	320.000	180.000
Zuschlagsgrundlage			200.000	150.000	100.000	1.220.000
Zuschlagssatz			30,00	260,00	320,00	14,75

b) **Selbstkosten: 1.400.000 €**